

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung  
des Kulturausschusses  
vom 07.11.2018**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:03 Uhr

**Anwesend sind:**

**Entschuldigt fehlen:**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit** VorlNr.

---

Die Vorsitzende, RF Disterhof, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge** VorlNr.

---

**Beschluss:**

Die Tagesordnung und die dazu vorliegenden Anträge werden einstimmig angenommen.

**TOP 3 Mitteilung über die Genehmigung der Niederschrift vom 05.04.2018** VorlNr.

---

Vors. Disterhof teilt mit, dass die Niederschrift vom 05.04.2018 bei der Doodle-Umfrage mit fünf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen genehmigt worden ist.

**TOP 4 Haushalt 2019 - Produkte 01-111-01 Gemeindegremien (nur Städtepartnerschaftspflege), 01-111-04 Erwerb von Kunstgegenständen, 01-281 Heimat- und Kulturpflege, 02-271 Volkshochschule und 02-272 Stadtbibliothek** VorlNr.

---

Bgm Weber teilt mit, dass er vorweg einige allgemeine Erklärungen abgeben wolle. Die Stadt habe bereits Ende September einen Haushalt eingebracht, weil dies 2017/18 festgelegt worden sei, damit man mehr Beratungszeit habe. Zu diesem Zeitpunkt seien aber einige Parameter noch nicht bekannt gewesen. Deshalb habe man bei den Berechnungen die negativsten Parameter zur Berechnung des Haushaltes zugrunde gelegt. Es sei so ein Defizit im „Ordentlichen Bereich“ von 1,8 Mio. € zustande gekommen. In der Zwischenzeit hat eine Arbeitsgruppe einige Einsparungen erarbeitet. Außerdem seien über die Stadtwerke weitere Einnahmen generiert worden. Des Weiteren sei geplant, die Kreisumlage um 0,5 % zu sen-

ken. Die Defizitausgleiche für die Kindergärten fielen etwas niedriger aus. Auch im Personalbereich seien geringere Ansätze veranschlagt worden. Die Stadt liege nun nicht mehr 1,8 Mio. € im „Ordentlichen Bereich“ im Minus, sondern weniger als 100.000,-- €. Mit den HVBs werde auch erreicht werden können, dass die Kreisumlage um weitere 0,5 % reduziert werde. Damit käme die Stadt in den positiven Bereich und habe somit einen stabilen Haushalt, der in den kommenden Jahren noch stabiler werde, weil die Kommunalaufsicht der Stadt mitgeteilt habe, dass die Stadt ab 2020 1/3 weniger an Gewerbesteuerumlage abgeben müsse. Dies bedeute dann ein Plus von ca. 300.000,-- €. Bgm Weber erwähne dies, damit die Ausschussmitglieder über die Haushaltssituation der Stadt informiert seien, wenn es nun um Ausgaben im kulturellen Bereich gehe

Herr Lüdemann erklärt im Folgenden die einzelnen Posten für die kulturellen Ausgaben.

Zu Punkt 1:

Das Budget für sonstige Partnerschaften soll in 2019 von vormals 2.800,-- € auf 6.000,-- € erhöht werden, da 2019 das Städtesportlertreffen in Czerwinsk stattfindet.

Zu Punkt 2:

Auch die Ausgaben für die Partnerschaftspflege mit Aalter soll von 7.200,-- € auf 9.000,-- € erhöht werden.

Bgm Weber ergänzt dazu, dass die Partnerschaft auf beiden Seiten wiederbelebt werden solle. Nicht nur die Senioren sollen weiterhin die Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches erhalten, sondern es soll zukünftig ebenfalls einen Schüleraustausch geben, aber auch einen Austausch im Bereich Musik. Dazu habe Bgm Weber einen Tag zuvor ein Gespräch mit dem hiesigen Kantor Simon Schumacher gehabt, der ebenfalls sein Interesse bekundet habe. Auch die Kreismusikschule habe Interesse an einer Kooperation. Bgm Weber betont die Wichtigkeit einer solchen Partnerschaft. Wenn man z. B. an den Brexit denke, oder die Entwicklungen in Polen oder Ungarn beobachte, wo es Abwendungstendenzen von Europa weg gäbe. Durch eine solche Partnerschaft werde der europäische Zusammenhalt gefördert.

RH Leefers ergänzt dazu, dass es in Aalter inzwischen eine Gemeinde- und Gebietsreform sowie Wahlen gegeben habe. Es solle im Frühjahr 2019 eine Einladung zu einer Feier dieser Gemeindereform an die Stadt Rotenburg ergehen. Darin werde die Stadt gebeten werden, ein großes Orchester mitzubringen. RH Leefers werde versuchen, die WümmPhoniker dafür zu gewinnen.

Zu Punkt 3:

Bgm Weber erklärt, dass die 5.000,-- € für den Erwerb von Kunstwerken von Rotenburger Künstlerinnen/Künstlern nur ausgegeben werden, wenn es eine Gelegenheit gibt, Kunstwerke zu kaufen. Ist dies nicht der Fall, bleibt das Geld unangetastet.

Zu Punkt 4 + 5:

Bgm Weber teilt mit, dass es immer wieder Anfragen von Rotenburger Bürgern nach einem erneuten Stadtfest gegeben habe. Es werde nun ein Stadtfest in 2019 in Zusammenhang mit dem großen Fest der Rotenburger Werke „Laut & Draußen“ geben, das nächstes Jahr zum 10. Mal stattfinden wird. Veranstaltungsort des Stadtfests solle der Pferdemarkt sein. Aus diesem Grunde sei der Zuschuss für „Laut & Draußen“ in Punkt 5 mit 15.000,-- € sowie ein Posten für 30.000,-- € für die Kosten des Stadtfestes in der Liste aufgeführt. Das Stadtfest mit „Laut & Draußen“ solle ohne Einzäunung und ohne Eintritt abgehalten werden, anders als bei „Laut & Draußen“ üblich. Samstagmittag solle auf der für das Stadtfest auf dem Pferdemarkt aufgebauten Bühne ein Familienprogramm dargeboten werden. Abends werde eine Band Musik machen, die den Geschmack des breiten Publikums treffe. Um eine Band für die Veranstaltung zu buchen, müsse schon bald eine Entscheidung fallen.

Die Erste Stadträtin, Frau Nadermann, ergänzt, dass der Titel „Stadtfest“ eigentlich assoziiere, dass das Fest im gesamten Innenstadtbereich stattfinden würde. Da dies aus Kostengründen aber verworfen wurde und die Veranstaltung nun nur auf dem Pferdemarkt stattfindet, bevorzuge sie die Bezeichnung „Sommerfest“.

Vors. Disterhof, möchte wissen, ob die Partnergemeinde Aalter anlässlich des 45-jährigen Bestehens der Partnerschaft auch dazu eingeladen werde.

Bgm Weber bejaht dies. Es werden auch die polnische Partnergemeinde Czerwinsk sowie die Bürgermeister der anderen Rot(h)enburgs eingeladen werden.

Zu Punkt 6:

Für den Kulturpfad entstehen der Stadt im kommenden Jahr keine Kosten.

Zu Punkt 7:

Bgm Weber schildert die Situation bzgl. Durchführung von La Strada mit der K!R zusammen in 2019: Letzte Woche habe die Stadt einen Antrag von der K!R für einen Zuschuss für La Strada 2019 erhalten, woran man erkennen könne, das auch die K!R La Strada in 2019 durchführen wollte. Die Stadt habe nicht vor, La Strada ein Jahr pausieren zu lassen, was Herr Goldschmidt in der Kreiszeitung für die K!R jedenfalls angekündigt hatte. Dieses Jahr werde der Zuschuss wieder auf 17.000,-- € reduziert. Er sei letztes Jahr einmalig wegen des 10-jährigen Bestehens von La Strada höher gewesen. Die Stadt habe eine Erklärung vom K!R-Vorsitzenden erhalten, dass er sich persönlich nicht mehr in der Lage sehe, für 2019 selbst bei La Strada mitzuarbeiten. Eine Pressemitteilung habe die Stadt nicht erhalten. Diese habe man anschließend erst von der Presse erbeten. Darin stehe wörtlich, dass die K!R La Strada absage. Diese sei aber nicht alleiniger Veranstalter von La Strada, sondern es sei ein Gremium dreier Veranstalter und zwar außer der K!R auch noch die Stadt und die Agentur zweifellos.net. Die Stadt möchte, dass La Strada in 2019 wieder stattfindet und würde ggf. auch mit einzelnen Mitgliedern der K!R, die ein Interesse an der Durchführung von La Strada haben, diese Veranstaltung durchführen. Auch im Landkreis sei ein Antrag auf finanzielle Unterstützung der K!R für La Strada gestellt worden. Er bittet Herrn Lüttjohann um Auskunft, wie im Kulturausschuss des Landkreises darüber gesprochen worden sei.

BG Lüttjohann berichtet, dass der Antrag so bestehen bleibe, allerdings nur mit einer Unterstützung von 13.900,-- €. Es werde an der festgelegten Obergrenze festgehalten.

Herr Lüdemann ergänzt zu einer Nachfrage von Frau Dr. Rothmaler, wer genau La Strada abgesagt habe, dass es eine sehr persönliche E-Mail von Herrn Goldschmidt gebe sowie eine offizielle Presseerklärung in der von „die K!R“ und „die Ehrenamtlichen“ gesprochen werde. Er selber kenne auch die Hintergründe noch nicht, da er seitdem noch keinen Kontakt zu Herrn Goldschmidt gehabt habe. Bgm Weber habe ebenfalls versucht, ihn telefonisch zu erreichen.

BG Leefers unterstützt grundsätzlich die Erklärung von Bgm Weber zu diesem Thema. Er merkt jedoch an, dass man unbedingt versuchen solle, ein Gespräch mit der K!R in die Wege zu leiten, um La Strada doch noch zusammen mit allen drei Beteiligten zu organisieren. Er schlägt vor, die 17.000,-- € mit einem Sperrvermerk zu versehen, damit so ein Signal an die K!R gesendet werde, dass es den Zuschuss gebe solle, aber nur so, wie es in der Vergangenheit gewesen sei und zwar mit allen drei Beteiligten. Der K!R solle signalisiert werden, dass sie der federführende Veranstalter sei und die Stadt und zweifellos.net seien die Partner. Der Sperrvermerk müsse dann ggf. noch in einem VA beschlossen werden.

Bgm Weber stimmt dem zu. Er ergänzt, das die 17.000,-- € im Haushaltsplan verbleiben unter dem Sperrvermerk „Verwaltungsausschuss urteilt, wenn der Antrag nochmal bestätigt wird“.

BG Leefers bemerkt dazu, dass sich ein solcher heute hier gefasster Beschluss auch positiv auf die Entscheidung des Kulturausschusses im Landkreis auswirken werde.

Herr Lüdemann rät davon ab, auf die K!R zu setzen, da er aus persönlichen Gesprächen und von Mails wisse, dass die Mitarbeiter der K!R aufgrund der Arbeit in den letzten Jahren an ihre Grenzen geraten seien. Wenn nun aber ein Druck aufgebaut werde, habe er Sorge, dass dies als ein „nicht-ernst-nehmen“ gedeutet werde. Man solle dies besser akzeptieren. Er rät dazu, die 17.000,-- € einzusetzen, aber mit einem Sperrvermerk.

Frau Dr. Rothmaler merkt dazu an, dass sie K!R-Mitglied sei, von der Absage von La Strada aber nichts gewusst habe. Sie möchte erreichen, dass eine Entscheidung der K!R durch eine Mitgliederversammlung abgesegnet werde und sich nicht nur eine Person zu dem Thema äußere. Sie plädiert dafür, der K!R diese Zeit bitte einzuräumen.

Zu Punkt 8:

Herr Lüdemann erläutert, dass sich unter diesem Punkt fünf Anträge verbergen. Dies sei zum einen ein Antrag zum Rotenburger Kulturbankett über 2.500,-- € am 29.06.2019. Die Zuschüsse werden für die Bühne, die Musikanlage, für Genehmigungen und evtl. für Fahrtkosten für die auftretenden Künstler verwendet.

Zum anderen gehe es um einen Antrag der Bildnerischen Werkstatt für die alle zwei Jahre stattfindende kulinarische Nacht. Der Antrag beläuft sich auf 2.000,-- € und solle in voller Höhe bewilligt werden.

Herr Lüdemann plädiert des Weiteren dafür, der Galerie „Der Bogen“ 500,-- € zu bewilligen, obwohl noch kein Antrag gestellt worden sei. Wenn im kommenden Jahr dann ein Antrag komme, sei für die Galerie schon alles vorbereitet.

Die K!R habe ein Jahresbudget wie im Vorjahr von 12.500,-- € beantragt für u.a. das Stadtkino, das Jugendtheater, der Stimmbande, dem Tanzhaus, Theater und Kindertheater Rollentausch etc.

Zu Punkt 9:

Die Zuschüsse gehen an die Rotenburger Konzerte und an die Stadtkantorei in der Höhe wie im Vorjahr. Die Rotenburger Gitarrenwoche ist letztes Jahr das erste Mal mit 1.000,-- € bezuschusst worden. Die Verwaltung schlägt einen gleich hohen Zuschuss für dieses Jahr vor. Der Rotenburger Jazz Club hat erstmalig einen Antrag in Höhe von 3.000,-- € für fünf Konzerte gestellt. Kuba hatte die letzten Jahre immer einen Zuschuss von 4.100,-- € bekommen. Da es einen Wechsel im Vorstand gegeben hat, ist dieses Jahr der Antrag wahrscheinlich falsch gestellt worden. RH Purucker plädiert dafür, Kuba den gleichen Zuschuss wie im letzten Jahr zu gewähren.

Zu Punkt 10:

Herr Lüdemann erklärt, dass die dort veranschlagten 1.000,-- € ein Merkpost für eventuelle Zuschüsse für Vereine seien.

Zu Punkt 14:

VHS-Leiter Burgwald erwähnt, dass er den Zuschuss für einen Flügel in Anbetracht der Haushaltslage zurückgezogen hat. Ansonsten hat es aber keine nennenswerten Veränderungen bei den Anträgen auf Zuschüsse für die VHS für 2019 gegeben.

Zu Punkt 15:

Frau Braun verteilt einen Flyer an die Beigeordneten, der die digitalen Angebote der Stadtbibliothek zusammenfasst.

BG Leefers bittet Frau Braun am Ende ihrer Ausführungen, ihm die Zahlen bis zur nächsten Beiratssitzungen der VHS zusammenzustellen, aus denen hervorgehe, wie viele Nutzer der Bibliothek aus Rotenburg direkt und wie viele Nutzer aus dem Landkreis kommen.

Bgm Weber erklärt in Richtung der Presse, dass heute über 190.000,-- € für den Kulturetat entschieden werde. Davon haben 17.000,-- € den Sperrvermerk für La Strada.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt bei einer Enthaltung den Haushalt 2019 - Produkte 01-111-01 Gemeindegremien (nur Städtepartnerschaftspflege), 01-111-04 Erwerb von Kunstgegenständen, 01-281 Heimat- und Kulturpflege, 02-271 Volkshochschule und 02-272 Stadtbibliothek einstimmig.

---

**TOP 5      Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder** VorlNr.

---

**TOP 5.1      45 Jahre ARS** VorlNr.

---

Bgm Weber kündigt den Beigeordneten an, dass sie eine Einladung zur Feier des 45-jährigen Bestehens der ARS erhalten werden.

**TOP 5.2      Boat People** VorlNr.

---

Bgm Weber informiert die Beigeordneten, dass sie eine Einladung zu einem Konzert erhalten werden, dass Frau Luan Do initiiert hat um die Ankunft und Aufnahme ihrer Landsleute vor 40 Jahren in Rotenburg zu feiern. Sie wird dazu im Lucia-Schäfer-Saal ein Konzert geben.

**TOP 5.3      Ausstellung zum Frauenwahlrecht** VorlNr.

---

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Borchers, informiert die Anwesenden über die Eröffnung einer Ausstellung zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ am 09.11.2018 und bittet um zahlreiches Erscheinen.

**TOP 5.4      Theaterstück** VorlNr.

---

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Borchers, informiert die Anwesenden über ein Theaterstück, dass am 30.11.2018 im Kantor-Helmke-Haus aufgeführt werde mit dem Titel „Anita Augspurg 1911-1919“, das an die bekannte Frauenrechtlerin erinnert.

Vors. Disterhof schließt die Sitzung um 20:03 Uhr.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.